

Protokoll zur Projektbeiratssitzung

Datum	09.08.2023, Beginn 17:00 Uhr Ende 19:40 Uhr
Ort	WFG Rendsburg-Eckernförde, Berliner Straße 2, Rendsburg
Anwesende	siehe Anlage
Sitzungsleitung	Gero Neidlinger
Protokoll	Marco Neumann / Anja Engler

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung)
3. Genehmigung des Protokolls vom 15.02.2023
4. Berichte
 - 4.1. Regionalmanagement
Sachstand zu Projekten und zum Budget
 - 4.2. LLnL
5. Vorstellung der ELER-Projekte aus der Förderperiode 2023 ff
 - 5.1. WFG – Transformationsmanagement für KMU – Aufbau digitaler Kompetenz zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften
 - 5.2. Stadt RD – Einrichtung einer Stelle zur regionalen Kulturkoordination und Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes
 - 5.3. Privat – Anschaffung eines Kombiautomaten zur besseren Vermarktung von regionalen Produkten
 - 5.4. Gem. Schacht-Audorf – Errichtung eines Pump-Track in Schacht-Audorf
6. Bewertung und Beschluss der ELER-Projekte anhand der IES
 - 6.1. WFG – Transformationsmanagement für KMU – Aufbau digitaler Kompetenz zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften
 - 6.2. Stadt RD – Einrichtung einer Stelle zur regionalen Kulturkoordination und Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes
 - 6.3. Privat – Anschaffung eines Kombiautomaten zur besseren Vermarktung von regionalen Produkten
 - 6.4. Gem. Schacht-Audorf – Errichtung eines Pump-Track in Schacht-Audorf
7. Termine und Verschiedenes
Nächste Sitzung

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Neidlinger begrüßt die Teilnehmenden. Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht am 26.07.2023 versendet worden. Es sind fünf (ab TOP 5 sechs) öffentliche Vertreter:innen (GO) und sechs WiSo-Partner:innen (NGO) anwesend. Zur Wahrung des Stimmenanteils von max. 49 % öffentlicher Mitglieder (gem. Art. 31 Abs. 2b und 33 Abs. 3b der VO EU 2021) verzichtet Herr Neidlinger bei TOP 6.1 und TOP 6.3 auf sein Stimmrecht. Der Projektbeirat ist somit beschlussfähig.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Beschlussfassung: Die Tagesordnung wird <u>einstimmig</u> angenommen.				
Abstimmungsergebnis:				
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
11	11	0	0	6 / 55 %

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls vom 15.02.2023

Beschlussfassung: Das Protokoll wird <u>einstimmig</u> angenommen.				
Abstimmungsergebnis:				
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
11	11	0	0	6 / 55 %

TOP 4 – Berichte

4.1 Regionalmanagement - Sachstand zu Projekten und zum Budget

Budget

Herr Neumann erläutert die folgende Budgettabelle. Zum Start in die Förderperiode 2023 – 2027 und zur ersten Sitzung des Projektbeirats stehen die zugewiesenen Mittel in voller Höhe zur Verfügung. Die Mittel wurden auf die Kernthemen (KT) aufgeteilt und zusätzlich ein neutraler / flexibler Bereich eingerichtet. Dieser steht im weiteren Verlauf der Förderperiode den Themen bei Bedarf zur Verfügung, um Mittel innerhalb der Kernthemen flexibler umschichten zu können.

Position	Anteil (€)	Heutiger Bedarf
Neutraler / Flexibler Bereich	500.000,00	
Zukunftsthema Klimaschutz und Klimawandelanpassung	500.000,00	
<i>KT 1 CO₂ Reduktion</i>	<i>200.000,00</i>	
<i>KT 2 Resilienz, Prävention</i>	<i>100.000,00</i>	
<i>KT 3 Sensibilisierung</i>	<i>200.000,00</i>	
Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität	600.000,00	
<i>KT 4 Dienstleister:innen</i>	<i>250.000,00</i>	24.414,00 85.813,00
<i>KT 5 Basisdienstleistungen</i>	<i>300.000,00</i>	78.000,00
<i>KT 6 Studien</i>	<i>50.000,00</i>	
Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung	275.000,00	
<i>KT 7 Marketing</i>	<i>150.000,00</i>	
<i>KT 8 Qualifizierung</i>	<i>75.000,00</i>	
<i>KT 9 Arbeitsumfeld</i>	<i>50.000,00</i>	12.130,80
Gesamtbudget	1.875.000,00	

Interessenskonflikt

Herr Neumann weist darauf hin, dass es eine erweiterte Anwesenheitsliste nach Vorgabe des LLnL gibt. Diese gilt gleichzeitig der Abfrage möglicher Interessenskonflikte der Projektbeiratsmitglieder und des Regionalmanagements. Die Definition „Interessenskonflikt für alle Mitglieder im Entscheidungsgremium“ wurde den anwesenden Projektbeiratsmitgliedern in Schriftform ausgehändigt.

Bewertungsbogen

Erstmalig auf der heutigen Sitzung kommt der neue Bewertungsbogen zum Einsatz. Die Beurteilung eines Projektes von seiner Zielsetzung über seine Wirkung bis hin zur Bewertung ist sehr stringent, wenngleich anfänglich optisch etwas kompliziert.

Unter TOP 6 geht Herr Neumann daher anhand eines Musters die Bewertung durch und gibt dazu weitere Erläuterungen.

Alte Förderperiode

Bis auf ein Projekt sind alle Förderanträge aus der alten Förderperiode bewilligt. Bei einigen Projekten gibt es noch Verschiebungen bei der Einreichung der Verwendungsnachweise, so dass noch Abrechnungen ausstehen.

4.2 Bericht aus dem LLnL

Interessenskonflikt

Herr Omelanowsky erläutert zum Thema Interessenskonflikt, dass die EU zu dem Thema intensiv geprüft hat. Dabei wurde in anderen Bundesländern und anderen EU-Mitgliedsstaaten festgestellt, dass die Einhaltung der Vorgaben nicht zur Zufriedenheit erfüllt wurden. Das Land Schleswig-Holstein hat nach einer Möglichkeit gesucht, mit möglichst wenig Aufwand den Anforderungen gerecht zu werden. Es wurde eine Anwesenheitsliste vorgegeben, die gleichzeitig der Abfrage von möglichen Interessenskonflikten auf Projektebene dient.

Alte Förderperiode

Der größte Teil der Projekte aus der alten Förderperiode wurde abgewickelt. Die gesamten Mittel der Förderperiode sind dank der Übertragung der Gelder in einen Landestopf gebunden worden, so dass keine Gelder an die EU zurückfließen mussten.

Neue Förderperiode

Derzeit wird die LEADER-Richtlinie erarbeitet. Bis diese vorliegt, dürfen noch keine Zuwendungsbescheide erstellt werden. Die Richtlinie wird für Mitte September erwartet.

GAK-Mittel

Laut Herrn Omelanowsky steht fest, dass die Einsparungen des Bundesfinanzministeriums bei den GAK-Mitteln umgesetzt werden. Die für das Jahr 2024 festgelegten Beträge stehen jedoch weiterhin in voller Höhe zur Verfügung. In den folgenden Jahren ist dann mit Kürzungen zu rechnen.

TOP 5 - Vorstellung der ELER-Projekte

Herr Neidlinger weist darauf hin, dass die Projektträger nach der „Fragerunde“ (TOP 5.4) gebeten werden, die Sitzung zu verlassen, da sie bei der Beratung und Bewertung nicht dabei sein dürfen. Am darauffolgenden Tag gibt Herr Neumann dann gerne Auskunft über die Beschlüsse des Projektbeirats.

5.1 WFG – Transformationsmanagement für KMU – Aufbau digitaler Kompetenz zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften

Herr Lubomierski stellt das Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation vor, die dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt ist. Es handelt sich um die Anschubfinanzierung für eine Personalstelle, die gemäß Antrag im Anschluss an die Projektlaufzeit verstetigt werden soll.

5.2 Stadt RD – Einrichtung einer Stelle zur regionalen Kulturkoordination und Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes

Frau Mau berichtet als Mitarbeiterin der Stadt Rendsburg über das Projekt.

Im Auftrag der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (EARD) wurde in einem mehrjährigen Prozess und unter Beteiligung zahlreicher Akteure aus Kultur, Verwaltung und Politik ein Kulturentwicklungsplan erarbeitet. Darin wurden Handlungsziele herausgearbeitet. An erster Stelle steht dabei eine interkommunale Unterstützung der Kultur und ihrer Akteure in der Region durch eine Koordinierungsstelle. Hierzu soll eine Halbtagsstelle eingerichtet werden. Die Aufgaben dieser Koordinierungsstelle sind:

- Vernetzungsarbeit: Selbstverwaltet finden monatliche AG-Sitzungen des Kulturnetzes statt. Diese gilt es vor- und nachzubereiten, weitere Akteure einzuladen und die Treffen zu moderieren.
- Verbesserung der Abstimmung des Kulturangebotes der einzelnen Akteure.
- Veröffentlichung des Kulturangebotes. Hierzu wird der bestehende Kulturkalender qualitativ weiterentwickelt.
- Beratung und Befähigung der Akteure zur Veröffentlichung ihrer Termine, insbesondere mittels des Kulturkalenders.
- Pflege der Homepage des Kulturnetzes mit redaktioneller Betreuung der Veröffentlichungen von Nachrichten aus der Kulturszene.
- Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen des Netzwerkes, insbesondere des einmal jährlich stattfindenden „Langen Tages der Kultur“.
- Verbesserung des kulturellen Austausches zwischen den Städten und den Umlandgemeinden.
- Schnittstelle zu Politik und Verwaltung, z.B. Expertise bei Fragen von Investitionen in Kultureinrichtungen.

- Fördermittelakquisition für kulturelle Aktionen und Akteure

Für die erforderliche Halbtagsstelle wird eine Anschubfinanzierung beantragt. Die Aufgabenfelder werden klar definiert. Der Kulturausschuss hat sich dafür ausgesprochen, eine überregionale Stelle bei der Stadt Rendsburg einzurichten. Angelehnt an das Sportportal ist die Einrichtung eines Kulturportals vorgesehen. Auf Nachfrage erklärt Frau Mau, dass keine Doppelstruktur zum Kreiskulturbeauftragten aufgebaut wird. Der ehrenamtliche Kreiskulturbeauftragte wird eingebunden und ist eine willkommene Ergänzung, nimmt selbst jedoch andere Aufgaben wahr. Die Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes wäre ehrenamtlich nicht leistbar.

5.3 Privat – Anschaffung eines Kombiautomaten zur besseren Vermarktung von regionalen Produkten

Als private Antragstellerin stellt Frau Januschewski das Projekt vor. Sie hat vor zwei Jahren den landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Eltern übernommen, der in dritter Generation in Osterrönfeld geführt wird. Aufgrund erster Erfahrungen mit einer „Milchtankstelle“ in einem kleinen Holzhaus auf dem Hof soll die Direktvermarktung ausgebaut werden. Trotz der Ortsrandrandlage wird dieses Angebot bereits sehr gut angenommen. Der Hof liegt an einer beliebten Route für Fahrradfahrer und Spaziergänger. Inhalt des Projekts ist die Anschaffung eines Regiomaten (Kombiautomat aus Kühlschrank und Tiefkühlschrank) mit Bezahlfunktion. Die auf dem Hof erzeugten hochwertigen landwirtschaftlichen Produkte sollen regional vermarktet und zu fairen Preisen angeboten werden. Ergänzt wird das Sortiment um weitere Produkte (z. B. Honig, Kartoffeln, Eier) regionaler Erzeuger aus der unmittelbaren Umgebung. Auf Nachfrage erklärt Frau Januschewski, dass mit den Kooperationspartnern Lieferverträge abgeschlossen werden. Die Bestückung des Regiomaten erfolgt eigenständig über den Betrieb.

Herr Omelanowsky verweist auf die Zweckbindungsfrist von 5 Jahre, in denen der Regiomat betrieben werden muss, da sonst eine anteilige Rückzahlung der Fördermittel droht.

5.3 Gemeinde Schacht-Audorf – Errichtung eines Pump-Track in Schacht-Audorf

Frau Brückner berichtet über das Projekt Pump-Track in Schacht-Audorf. Die Initiative zu diesem Projekt kam von zwei Jugendlichen aus der Gemeinde, die 2021 in die Gemeindeverwaltung kamen und dort einen entsprechenden Antrag abgaben. Aufgrund der Pandemie war der örtliche Jugendtreffpunkt geschlossen und attraktive Outdoor-Spielangebote für Jugendliche nicht vorhanden.

Bei einem zwischenzeitlich von der Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. durchgeführten Jugend-Workshop, konnten weitere Wünsche und Bedarfe der Jugendlichen ermittelt werden. Dabei stellte sich heraus, dass der Wunsch nach einem Pump-Track bei den Jugendlichen von großer Bedeutung ist. Der Jugend- und Kulturausschuss der Gemeinde hat dem Projekt zugestimmt und die Gemeindevertretung hat einen entsprechenden Beschluss gefasst. Abweichend von bereits bestehenden Pump-Tracks in der Region soll auch ein Bereich für kleinere Kinder geschaffen werden. Die Anlage ist hinter der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf geplant und wird öffentlich zugänglich sein. Ein großer Parkplatz ist vorhanden. Die Anlage ist auch mit dem ÖPNV gut zu erreichen und eine Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe. Durch die Lage hinter der Schule ohne rückwärtige Bebauung ist eine Lärmbelästigung von Anwohnern nicht zu erwarten.

Frau Januschewski und Herr Lubomierski verlassen die Sitzung.

TOP 6 – Bewertung und Beschluss der ELER-Projekte anhand der IES

Herr Neumann führt anhand eines Musterbewertungsbogens in die neue Bewertungssystematik ein. Jedem Kernthema ist jeweils ein Ziel zugeordnet. Jedes Projekt kann nur einem Kernziel zugeordnet werden. Werden weitere Kernthemen konkret messbar und eindeutig getroffen, sind Zusatzpunkte möglich. Die Ausgangsfrage ist: Verfolgt das Projekt eines der neun Ziele - dann ist es automatisch dem dazugehörigen Kernthema zuzuordnen. Ein Projekt kann nicht einem

Kernthema zugeordnet werden, wenn die zugehörigen Indikatoren für die Zielerreichung nicht eindeutig gemessen werden können. Die Zielerreichung ist jeweils gestaffelt und mit 5, 8, 12 oder 15 Punkten in jedem Kernthema hinterlegt.

Sollte die Praxis Verbesserungsbedarfe ergeben, dann können nach der Evaluierung 2024 Anpassungen vorgenommen werden.

Ist die geforderte Mindestpunktzahl erreicht, gilt das Projekt als angenommen.

Zur Zielerreichung in KT 1 – Schutz durch CO₂-Reduktion merkt Herr Hohenschurz-Schmidt an, dass CO₂ und Methan unterschiedliche Dichten haben. Bei der Bewertung muss daher eindeutig definiert werden, was gemessen wird. Zur besseren Vergleichbarkeit der Projekte sollte der Beirat vorrangig die Einsparung von CO₂ bewerten.

6.1 WFG – Transformationsmanagement für KMU – Aufbau digitaler Kompetenz zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften

Der Projektbeirat diskutiert insbesondere über die Zuordnung des Projektes zum Thema „Daseinsvorsorge“. Einige Mitglieder sind der Meinung, dass es sich hierbei nicht um eine „klassische“ kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge handelt.

Herr Neumann erläutert, dass in der IES sämtliche Personalprojekte, die sich um ein bestimmtes Thema in der Region kümmern, im Kernthema 4 – Dienstleister:innen der Daseinsvorsorge zusammen gefasst wurden (siehe Tabelle „Typische Maßnahmen“) und dessen Definition.

Typische Maßnahmen	Regionale Koordinatoren / Koordinatorinnen für die Bereiche <ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamt • Kultur • Sport • Digital-Content-Management • Wirtschaftliche Zusammenarbeit • Gesundheit • Tourismus • Regional-Marketing
---------------------------	--

Tab. 1: Typische Maßnahmen im KT 4

Herr Omelanowsky äußert, dass der Begriff „Daseinsvorsorge“ nicht geschützt ist und dass das LLnL der in der IES festgelegten Zuordnung folgen wird.

Der Projektbeirat diskutiert ferner unter Bewertungsebene 2, Kriterium 6 – „Durch das Projekt entstehen neue Arbeitsplätze (für Dauer der Projektlaufzeit / über Projektlaufzeit hinaus)“ intensiv darüber, wie eine längerfristige Einstellung nachgewiesen werden muss. Reicht die Absichtserklärung im Antrag aus, oder muss es weitergehende Beschlüsse seitens der Antragstellerin geben? Herr Neumann merkt an, dass Personalentscheidungen immer auch konjunkturabhängig sind und niemand zum Zeitpunkt der Antragstellung Garantien für die Dauer der Beschäftigung abgeben wird.

Der Beirat einigt sich darauf, bei Personalprojekten stets nur die geringere Punktzahl in der Auswahl „Minijob“, „Teilzeit bis 19,5 h“, oder „über 19,5“ anzuwenden.

Nach eingehender Beratung wird das Projekt wie folgt eingeordnet und gewertet:

Kernthema	KT 4 - Dienstleisterinnen der Daseinsvorsorge
Bezug zu weiteren Kernthemen	KT 7 – Wahrnehmung der Region ... stärken, um Wirtschaftskraft ... zu steigern
Zielerreichung	Ziel ist, Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich für Koordinatoren / Ko-

	ordinatorinnen konkreter Bereiche der Daseinsvorsorge zu schaffen, die Netzwerke stärken, Personen befähigen, Themen und Projekte entwickeln und bekannt machen und auf diese Weise die Lebensqualität in der Region heben. Mit dem Projekt wird 1 von 4 VZA (= 25%) erreicht.			
Kooperationsprojekt	5 Regionen			
Förderquote	65 %			
Gesamt-Bewertung	34 Punkte			
Interessenskonflikt	Es waren keine Interessenkonflikte vorhanden			
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde auf Zuwendung in Höhe von insgesamt 24.414,00 € EU (Anteil EKR) <u>einstimmig</u> zu. Das Projekt erhält 34 Punkte und eine Förderquote von 65%.			
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
11	11	0	0	6 / 55 %

6.2 Stadt RD – Einrichtung einer Stelle zur regionalen Kulturkoordination und Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes

Frau Mau erklärt sich als Mitarbeiterin der Stadt Rendsburg für befangen. Sie verlässt die Sitzung und nimmt an der Beratung und Bewertung nicht teil. Herr Neidlinger nimmt sein Stimmrecht wahr.

Der Projektbeirat diskutiert insbesondere über die Aufgaben der geplanten Stelle und ob diese nicht im Konflikt mit der ehrenamtlichen Tätigkeit des Kulturbeauftragten des Kreises stehen. Herr Luttmann klärt über dessen Aufgaben auf und bestätigt, dass beide nicht in Konkurrenz zueinander stehen, sondern Hand in Hand arbeiten werden. Ferner vermissen einige Mitglieder konkrete Ziele (angestrebte Ergebnisse), wie sie z.B. für die Sportkoordination beschrieben wurden.

Da es sich um ein kommunales Projekt handelt, dessen Konzept von der EA RD finanziert wurde, kommt es allen Kommunen in der Region zu Gute.

Eine Stellungnahme, dass das Projekt aus dem Kulturentwicklungsplan hervorgeht, liegt vor.

Nach eingehender Beratung wird das Projekt wie folgt eingeordnet und gewertet:

Kernthema	KT 4 - Dienstleisterinnen der Daseinsvorsorge
Bezug zu weiteren Kernthemen	KT 7 – Wahrnehmung der Region ... stärken, um Lebensqualität ... zu steigern
Zielerreichung	Ziel ist, Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich für Koordinatoren / Koordinatorinnen konkreter Bereiche der Daseinsvorsorge zu schaffen, die Netzwerke stärken, Personen befähigen, Themen und Projekte entwickeln und bekannt machen und auf diese Weise die Lebensqualität in der Region heben. Mit dem Projekt wird 0,5 von 4 VZA (= 12,5%) erreicht.
Kooperationsprojekt	Nein
Förderquote	65 %
Gesamt-Bewertung	32 Punkte
Interessenskonflikt	Es lag ein Interessenkonflikt vor. Die Vertreterin der Stadt Rendsburg hat sich an Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag der Stadt Rends-

		burg auf Zuwendung in Höhe von insgesamt 85.813,00 € <u>einstimmig</u> zu. Das Projekt erhält 32 Punkte und eine Förderquote von 65%.		
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
11	11	0	0	6 / 55 %

Nach der Beratung und Abstimmung nimmt Frau Mau wieder an der Sitzung teil. Herr Neidlinger verzichtet auf sein Stimmrecht.

6.3 Anschaffung eines Kombiautomaten zur besseren Vermarktung von regionalen Produkten

Der Projektbeirat diskutiert insbesondere darüber, ob es Punkte für „Veränderung des Verhaltens“ geben sollte und entschließt sich, entgegen des Bewertungsvorschlages dort 3 Punkte zu vergeben. Das neue Angebot regt zur Veränderung des Kaufverhaltens an, so die persönlichen Erfahrungen einiger Beiratsmitglieder. Die Möglichkeit zum Erwerb regional erzeugter Produkte wird Kunden bewegen, diese auch zu nutzen.

Nach eingehender Beratung wird das Projekt wie folgt eingeordnet und gewertet:

Kernthema	KT 9 – Wertschöpfung durch Optimierung des Arbeitsumfeldes			
Bezug zu weiteren Kernthemen	KT 5 – Gestaltung des Lebensraumes – wohnortnahes Arbeiten und Versorgungsbeitrag			
Zielerreichung	Ziel ist, die Stärkung des Wirtschaftsstandortes durch ein attraktives Arbeitsumfeld, innerhalb und außerhalb der Betriebe. Mit dem Projekt werden 2 von 4 Zielen für Nachhaltigkeit erreicht (= 50%).			
Kooperationsprojekt	Nein			
Förderquote	60 %			
Gesamt-Bewertung	18 Punkte			
Interessenskonflikt	Es lag kein Interessenkonflikt vor.			
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag von Frau Januschewski auf Zuwendung in Höhe von 13.233,60 € EU und 3.308,40 € KoFi aus der Region <u>einstimmig</u> zu. Das Projekt erhält 18 Punkte und eine Förderquote von 60%.			
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
11	11	0	0	6 / 55 %

6.4 Gem. Schacht-Audorf – Errichtung eines Pump-Track in Schacht-Audorf

Frau Brückner erklärt sich als Mitarbeiterin des Amtes Eiderkanal für befangen. Sie verlässt die Sitzung und nimmt an der Beratung und Bewertung nicht teil. Herr Neidlinger nimmt sein Stimmrecht wahr.

Der Beirat diskutiert: Auf einem Pumptrack werden Fähigkeiten (z.B. Gleichgewichtssinn, Reaktionsgeschwindigkeit) verbessert oder von anderen Nutzern erlernt. Das Projekt wurde ehrenamtlich von Jugendlichen mit entwickelt. Hierzu hat es einen ausführlichen Workshop unter professioneller Anleitung gegeben.

Das Projekt kommt den Einheimischen sowie den umliegenden Kommunen zugute. Besucher aus anderen Orten werden erwartet.

Das Projekt ist dauerhaft angelegt.

Das Projekt lässt sich aus dem Sportentwicklungsplan ableiten. Eine Stellungnahme der Sportkoordinatorin liegt vor.

Kernthema	KT 5 – Bedarfsgerechte Gestaltung des Lebensraumes – Basisdienstleistung der Daseinsvorsorge			
Bezug zu weiteren Kernthemen	KT 7 Wahrnehmung der Region			
Zielerreichung	Ziel ist, den Lebensraum nachhaltig und bedarfsgerecht auf allen Ebenen für einen hohen Wohn- und Freizeitwert jenseits der Berufs- und Arbeitswelt anzupassen. Mit dem Projekt werden 79.000 € von 300.000 € gebunden, was einer Zielerreichung von 26% entspricht.			
Kooperationsprojekt	Nein			
Förderquote	75 %			
Gesamt-Bewertung	31 Punkte			
Interessenskonflikt	Es lag ein Interessenkonflikt vor.			
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag der Gemeinde Schacht-Audorf auf Zuwendung in Höhe von 78.963,41 € EU <u>ein</u> stimmig zu. Das Projekt erhält 31 Punkte und eine Förderquote von 75%.			
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner:innen:
11	11	0	0	6 / 55 %

Nach der Beratung und Abstimmung nimmt Frau Brückner wieder an der Sitzung teil.

TOP 7 – Termine und Verschiedenes

Nächste Sitzung Projektbeirat: wird nach Bedarf angesetzt

Herr Neidlinger dankt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gastfreundschaft und den Anwesenden für die Teilnahme. Dem Regionalmanagement dankt er für die Vorbereitung. Herr Neidlinger schließt die Sitzung.

Rendsburg, den 05.09.2023

Gero Neidlinger
Vorsitzender

Marco Neumann
Geschäftsführer

Anlage 1 – Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste: Öffentliche Beiratssitzung der LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V. am 09.08.2023												
Name	Institution / Funktion	GO	NGO	Abfrage Interessenskonflikt bei Projektbeschlüssen LEADER								Unterschrift
				TOP 5.1 / 6.1 Transformations-management		TOP 5.2 / 6.2 Kulturkoordination		TOP 5.3 / 6.3 Kombiautomat regionale Produkte		TOP 5.4 / 6.4 Pumptrack SAD		
				Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	Interessenskonflikt liegt vor	Interessenskonflikt liegt nicht vor	
1. stimmberechtigte Mitglieder Entscheidungsgremium												
Ralph Hohenschurz-Schmidt	Privatmitglied / stellv. Vorsitzender		X		X		X		X		X	
Kathrin Bruhn	Privatmitglied		X									
Dr. Julia-Maria Hemann	Ev.-luth. Kirchenkreis RD-Eck		X		X		X		X		X	
Jaqueline Kühn	Privatmitglied / U 24		X									
Bernhard Scheil	Privatmitglied		X		X		X		X		X	
Gero Neidlinger	Gemeinde Borgstedt / Vorsitzender	X			X		X		X		X	
Jessica Matschke	Gemeinde Fockbek	X			X		X		X		X	
Birgit Brückner	Amt Eiderkanal	X			X		X		X	X	X	
Susanne Mau	Stadt Rendsburg	X			X	X			X		X	
Maiko Wilken	Stadt Bodelsdorf	X			X				X		X	
Lara Gallas	Amt Jevenstedt	X										
Marcel Rohwer	EARO AOR	X										
Matthias Hoffmann	Stadt Bodelsdorf	X			X		X		X		X	
Roswitha Brügge	Sparkasse Mittelholstein		X									
Nina Hansen	Privatmitglied		X		X		X		X		X	
Alexander Luttmann	Privatmitglied		X		X		X		X		X	
Thomas Fröber	Gesundheits- und Präventionsregion e. V.	X			X		X		X		X	
Kai Lass	Privatmitglied		X									
2. Regionalmanagement												
Marco Neumann	LAG - Management		X		X		X		X		X	
Anja Engler	LAG - Assistenz		X		X		X		X		X	
3. nicht stimmberechtigte Mitglieder Entscheidungsgremium												
4. Gäste												
Daniel Gruber <i>Ordnungs</i>	LLNL											
Ann-Kristin Januschewski	Privat - Projekt Regionat											
Stephan Lubomierski	WFG											

Unterschriften liegen vor!

Anlage 2 – Präsentation der WFG

1

 Wirtschaftsförderung
Kreis Rendsburg-Eckernförde

TRANSFORMATIONSMANAGEMENT FÜR KMU

Aufbau digitaler Sicherung von Fachkräften

Wir suchen
Verstärkung



Jetzt bewerben...

2

 **PROJEKTHINTERGRUND**
Ausgangslage

- ☞ Nachwuchs- und Fachkräftemangel trifft besonders die KMU
- ☞ 12.000 KMU mit weniger als 9 Mitarbeitenden im Kreisgebiet
- ☞ Wettbewerbsnachteil gegenüber überregional agierenden Unternehmen aufgrund von:
 - Fehlender digitaler Kompetenz / Medienkompetenz / Agilität

Dies kostet Arbeitsplätze im ländlichen Raum und führt zu Betriebsschließungen.





5

 **WEITERENTWICKLUNG**
Praktikumsbörse Kreis RD-ECK



- ☞ Gestaltung von Bildungsübergängen
- ☞ Nachwuchssicherung für das regionale Gewerbe
- ☞ Bewerbung von Praktika
- ☞ Online-Bewerbungen über mobile Endgeräte
- ☞ Digitale Auswertungstools zum Monitoring

6

 **PROJEKTPARTNER**
Akteurs-Netzwerk vorhanden



Unternehmensverband Mittelholstein e.V.	Digitale Knotenpunkte SH (u. a. im Materialhof Rendsburg)
Technische Akademie Nord (TAN)	KielRegion GmbH
Regionales Zukunftszentrum Nord (RZ.Nord)	Agentur für Arbeit
DIWISH Cluster vom Land S.H.	Kreishandwerkerschaft
	IHK

7



KOSTEN & FINANZIERUNG

Wie wird das Projekt finanziert?

Personalstelle über drei Jahre (max. 60.000 € pro Jahr)	180.000,00 €
Sachkosten (1 x 3.000 € Arbeitsplatz, 3 x 6.000 € pro Jahr)	21.000,00 €
Nettogesamtkosten	201.000,00 €

Eigenanteil Projektträgerin (vorsteuerabzugsberechtigt)	78.930,00 €
EU-Zuschuss über AktivRegionen	97.656,00 €
KoFi Zuschuss Kreis RD-ECK (REA)	12.120,00 €
KoFi Zuschuss Land SH	12.294,00 €
Gesamtfinanzierung	201.000,00 €

8



IHRE ANSPRECHPARTNER

Joschka Weidemann

Telefon: 04331 1311-15
E-Mail: j.weidmann@wfg-rd.de



Stephan Lubomierski

Telefon: 04331 1311-20
E-Mail: s.lubomierski@wfg-rd.de



Anlage 3 - Ranking der Projekte

Rang	Bewertungsebene/ Punkte					Projekt	Kernthema (KT)	Förderung
	1	2	3	4	Σ			
1	16	14	0	4	34	WFG – Transformationsmanagement für KMU – Aufbau digitaler Kompetenz zur Gewinnung und Sicherung von Fachkräften	KT 4	24.414,00 €
2	9	13	10	-	32	Stadt RD – Einrichtung einer Stelle zur regionalen Kulturkoordination und Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes	KT 4	85.813,00 €
3	13	8	10	-	31	Gem. Schacht-Audorf – Errichtung eines Pump-Track in Schacht-Audorf	KT5	78.963,41 €
4	9	9	0	-	18	Privat – Anschaffung eines Kombiautomaten zur besseren Vermarktung von regionalen Produkten	KT 9	12.130,80 €